

# Neustadt Zeitung

Neustadt

Klotzsche

Hellerau

Weixdorf

Liebe Leser,

wählen Sie eine beliebige Strecke, setzen Sie sich auf Ihr Rad und beobachten Sie Ihr Umfeld. Sehr schnell werden Sie feststellen, dass die Straßenverkehrsordnung für manche Radfahrerinnen und Radfahrer eher eine unverbindliche Empfehlung darstellt.

Kämen Sie auf die Idee, mit dem Auto entgegen der vorgeschriebenen Richtung zu fahren? Es genügt manchen nicht, auf den oft recht schmalen Radwegen bei geringstem Seitenabstand zu überholen. Auch rechts überholen ist gang und gäbe. Eine rote Ampel dient vielen eher zur Stadtverschönerung und während lautstark (nötige) sichere Radwege gefordert werden, bleiben die vorhandenen vielfach ungenutzt. Es ist, wie die Fahrradlobby reklamiert: Radfahren in Dresden ist gefährlich!

Ihr Steffen Möller



KÜNSTLER DANIEL RODE (r.) und Pfarrer Eckehard Möller.

Fotos: Möller

## Altar verdeckt, Alltag verstellt

Kunst im Kontext des Kirchenraums

Äußere Neustadt. Noch bis 30. August ist die großformatige Installation „I WANT TO“ des Dresdner Künstlers Daniel Rode im Chorraum der Martin-Luther-Kirche zu sehen. Ein über sechs Meter hohes Gerüst wurde mit einem Textbanner versehen und so aufgestellt, dass es aus einem bestimmten Winkel betrachtet den gesamten Altar verdeckt. Der Text ist in englischer Sprache und großen Blockbuchstaben fortlaufend geschrieben. Dies verändert den gewohnten Eindruck des Kirchenraumes stark und wirft nicht nur ästhetische Fragen auf.

„Auch das Thema Corona steht wie ein Hindernis vor fast allen Dingen“, sagte Eckehard Möller, Pfarrer an der Martin-Luther-Kirche. „Viele Vorhaben und Debatten sind dadurch wie blockiert. Ein Gerüst mit provokantem Text direkt vor dem Altar könne aber auch den oft blockierten Zugang zu Gott versinnbildlichen.“

„I want to understand why you“ steht in Großbuchstaben auf dem Banner geschrieben, sinngemäß „Ich möchte verstehen, warum du“. Rode belässt das Satzfragment in der Originalsprache, verzichtet auf korrekte Worttrennungen und Zeilenumbrüche. Das Lesen wird so zum Entziffern und erzeugt einen Moment der Unsicherheit. Der Betrachter fragt sich: Was heißt das, warum kann ich das nicht lesen?



IMMER EINE FRAGE der Perspektive: Während vom Kirchenraum aus gesehen der Altar hinter der Installation verschwindet, ist von anderer Stelle (o.) ein Blick hinter die Kulissen problemlos möglich.

Daniel Rode ist es wichtig, dass eine künstlerische Arbeit ihre Selbstständigkeit behält, auch wenn sie wie in einem so fordernden und besonderen Kontext wie dem des Kirchenraums auftaucht. „Kunst sollte immer mehr sein, als eine Reaktion auf etwas, sie muss aus sich heraus und für sich allein ganz und fertig und stark und lesbar sein“, so sein Credo. Die Arbeit in einem solchen Umfeld erfordert Sorgfalt und Umsicht, die Kräfte der Kirche stehen den Kräften der Kunst gegenüber. Dabei verfolgt Rode keine Agenda, hat keine Botschaft an die Kirche oder die Gemeinde. Es ist kein theologischer Spruch, kann aber als solcher interpretiert werden. Hausherr Eckehard Möller war überrascht, wie gut sich die Installation in den Kirchenraum einfügt und will das Sujet in seine Predigten einbeziehen. Altar

verdeckt – Alltag verstellt, so seine Interpretation des Kunstwerks. Warum trägst du eine Maske und warum bist du dagegen, sind in Zeiten der Pandemie nur zwei Fragestellungen mit aktuellem Bezug.

Daniel Rode, Jahrgang 1971, lebt und arbeitet in der Dresdener Neustadt und hat an der Hochschule für Bildende Künste Dresden Diplom und Meisterschülerabschluss erworben. (StZ/m-r.) Die Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 5, ist neben den Gottesdienstzeiten im Sommer regelmäßig werktags nachmittags im Rahmen der „Offenen Kirche“ für Besucher geöffnet.

## Gold-Ankauf

Barren Gold  
Ringe, Ketten, Uhren  
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158  
Zwillingstraße 40

www.goldschmied-kipper.de

## Augustusbrücke

Die Bauarbeiten an der Augustusbrücke gehen voran. Als letztes größeres Betonbauteil wird das Widerlager auf der Neustadtseite bewehrt und anschließend betoniert. (StZ)

## Neuer Radweg

Klotzsche. An der Grenzstraße zwischen Binzer Weg und dem S-Bahn-Haltepunkt sind beidseitig Radstreifen angelegt worden. Die etwa 1,1 Kilometer lange Strecke ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden. Das bisher abschnittsweise Parken am Fahrbahnrand ist ab sofort nicht mehr möglich. (DN)

Die nächste „Neustadt Zeitung“ erscheint am 16. September. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 7. September 2020.

Technik Ambiente  
**LOEWE.**  
**BOSE**  
**SONOS**

Technik Ambiente GmbH  
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden  
Tel. 0351 - 48100253  
www.technikambiente.de  
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 38

Elb **FOTO**

**LOTTO**

Presse  
Tabak  
Zigaretten  
HermesShop

DO & FR bis 20:00 Uhr

am Albertplatz  
im Nudelturm

Unsere Themen

- Igeltour S. 2
- Spülpalst S. 3
- Lebensretter S. 4
- Erfolgsgeschichte S. 5
- Kreuzworträtsel S. 6
- Aus für Schleichverkehr S. 7
- Ort der Kunst S. 8

... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

## Kunst im Licht des Vollmonds

Mit der Full Moon Gallery hat der Jugend & Kulturprojekt e.V. ein neues Format ins Leben gerufen, um ab sofort und regelmäßig talentierte und inspirierende Künstler mit ihren Arbeiten in Szene zu setzen. Am 2. September wird die Ausstellung „Vielleicht gestern“ mit Werken von Angel Vasilev zu sehen sein. (DN)

Jugend & Kulturprojekt e.V.  
Hechtstraße 17

brillen & contactlinsen  
Fantastisch in Dresden

**SUN & FUN 2020**  
**Sonne und Schutz 2020**

**Geschützte Augen**  
**Entspanntes Sehen**

Gleitsicht Sonne ab 179 €/Paar  
Einstärken Sun ab 39 €/Paar  
Selbsttönende Gläser in allen Varianten

**Mehrwertbrillen mit 50% Mehrbrillenrabatt**

**Sehen in neuen Dimensionen**

**HAHMANN ART** **Optik**

**relaxed vision experte 2020**  
Langebrück, Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50  
Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 0912



DER FRÜHERE GASTHOF „Zum Wilden Mann“ wurde 1894 eröffnet. Foto: Archiv

## „Vom Wilden Mann zur Waldvilla“

Letztmalig in diesem Jahr lädt am 9. September der Stadtteilhistoriker Klaus Brendler alle Geschichtsinteressierten zu einer zweistündigen Igeltour-Führung durch den Stadtteil Trachau ein.

Ausgangspunkt der Tour „Vom Wilden Mann zur Waldvilla“ ist der ehemalige im Dezember 1894 eröffnete Gasthof „Zum Wilden Mann“. Nach umfassender Sanierung in den Jahren 2007/2008 dient er nun Wohn- und Gewerbebezwecken. Von 1891 bis 1948/49 befand sich direkt vor dem Gebäude die Endhaltestelle zunächst der Pferdeisenbahn und danach der elektrisch betriebenen Straßenbahn. Unweit davon steht das als „roter Ochse“ in die Geschichte des Dresdner Nordwestens eingegangene Haus Schützenhofstraße Nr. 2. Hier ist der preußische König Friedrich Wilhelm III. (1770–1840) bei seinen ständigen Reisen nach Teplitz abgestiegen, nie in Dresden selbst.

In direkter Nachbarschaft zum zeitweiligen Wohnhaus des Verlegers der „Elbthal-Morgenzeitung“, des Schriftstellers

Karl George Füllborn (1837–1902) in der Schützenhofstraße Nr. 34, befindet sich der im Sommer 1875 eröffnete neue „Schützenhof der Dresdener Scheibenschützengesellschaft“. Hier hat seit Mitte der 1990er Jahre die „Sächsische Landeszentrale für politische Bildung“ ihren Sitz.

Weitere Stationen der Führung sind das ehemalige Trachauer Wasserwerk, das im August 1900 in Betrieb ging und 1908 diesen wieder einstellen musste, der Sportplatz der SG Motor Trachenberge an der Aachener Straße und Teile der von 1928 bis 1938 erbauten Großsiedlung Dresden-Trachau.

Über die Standorte der im März 1929 geweihten Apostelkirche und des 1928 als „Güntz-Altenheim“ eröffneten Krankenhauses Dresden-Neustadt endet die Igeltour-Führung am Lil-Werk Dresden, von 1876 bis 1920 Ballettablissement „Waldvilla“.

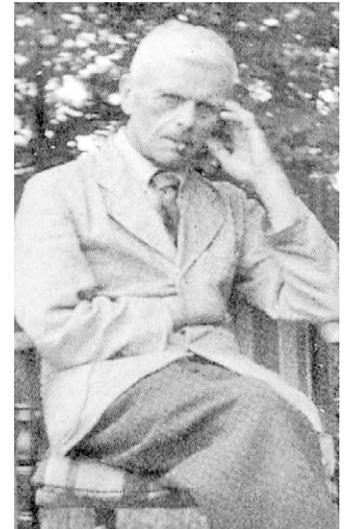
*An dieser Führung Interessierte treffen sich am Mittwoch, 9. September, 16 Uhr, an der DVB-Endhaltestelle der Linie 3 „Wilder Mann“*

## Kunst auf Friedhöfen und in Kirchen des Stadtbezirkes Pieschen

Tauf- und Trauungssaal der Apostelkirche Dresden-Trachau



SGRAFFITO-WANDBILD im Tauf- und Trauungssaal der Apostelkirche (Ausschnitt), Hans Nadler (um 1950).



Fotos: K. Brendler/Privatbesitz

Eine vierundzwanzig Seiten umfassende, in der Buchdruckerei der Dr. Güntzschen Stiftung Dresden hergestellte Festschrift, herausgegeben zur Weihe der Apostelkirche am 29. März 1929, nennt auch die am Kirchenbau beteiligten Künstler.

Das waren die Bildhauer Curt Dämmig (1884–1944), Theodor Artur Winde (1886–1965) und Arthur Lange (1875–1929) sowie die Kunstmaler Paul Rößler (1873–1957), Bernhard Müller (1880–1965) und Hans Nadler (1879–1958).

Mit der linken Hand entwarf der Letztgenannte die Kartons der vier Wandbilder des Tauf- und Trauungssaales und „...kratze diese aus verschiedenfarbigen, übereinanderliegenden Putzschichten heraus“.

Eine ständige Ausstellung in der am 15. April 1980 eröffneten „Kleinen Galerie“ in Elsterwerda würdigt das Schaffen des am 14. Januar 1879 in Elsterwerda geborenen Hans Nadler.

Der Vater des Architekten und verdienstvollen Dresdner Denkmalspflegers Prof. Dr. Hans Nadler (1910–2005) erhielt seine Ausbildung an der Akademie in Dresden und war Schüler des Landschaftsmalers Carl Bantzer (1857–1941) sowie Meisterschüler bei Professor Gotthardt Kuehl (1850–1915). Er gehörte zu den 46 Mitgliedern der am 6. November 1909 gegründeten „Dresdener Künstlervereinigung“, die drei Jahrzehnte später im „Dresdner Künstlerbund“ aufging.

Das Leben Hans Nadlers „...bewegte sich in dem Dreieck, das von den Orten Gröden, hier hatte er sich sein Heim und Atelier geschaffen, Elsterwerda und Dresden bestimmt war. In Elsterwerda unterrichtete er montags und dienstags als Kunsterzieher die Schüler an der damaligen Oberrealschule ‚Elsterschloss‘. Dresden, diese Stadt ist ihm immer künstlerische Heimat geblieben. Hier trifft er sich mit Gleichgesinnten am Stammtisch, an dem

solche Maler wie Otto Gussmann (1869–1926) und Paul Rößler (1873–1957) teilnehmen.“

Hans Nadler, er starb am 24. Februar 1958 in Gröden (bei Elsterwerda), beschritt auch neue Wege bei baugebundenen Kunstwerken.

„So wurde er zum Wiedererwecker der Sgraffitotechnik. Ein besonders schönes Beispiel dieser Kunst finden wir im Tauf- und Trauungssaal der Apostelkirche Dresden-Trachau. [...] Derartige Sgraffitoarbeiten Nadlers sind auch [...] in der Bogenhalle am nordöstlichen Brückenkopf der Augustusbrücke in Dresden zu sehen.“ (K. Brendler)

### Impressum

#### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:  
Steffen Möller  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:  
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580  
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



### LETZTES GELEIT

**ANTEA BESTATTUNGEN**

Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
*Mahatma Gandhi*

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)

**NATURRUHE Friedewald GmbH**  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)

## Denkmale digital entdecken

Traditionell findet der Tag des offenen Denkmals am 2. September Sonntag statt. Dieses Jahr ist alles anders. Geplant ist ein digitales Format. Am 13. September können Denkmale aus ganz Deutschland in einer interaktiven Erlebniswelt auf der Homepage [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) entdeckt werden. Das diesjährige Motto lautet: „Chance Denkmal. Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Alle Mitwirkenden und Veranstalter können ihre Denkmalobjekte online in den dafür vorgesehenen Veranstaltungskalender eintragen. Der Kalender ersetzt das bundesweite Programm und führt die Besucher am 13. September direkt zum

Denkmalformat. Als Unterstützung bietet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine kostenlose Technik-Hotline für individuelle Fragen an. Außerdem können sich Veranstalter in Online-Kursen informieren, wie sie ihr Denkmal am besten im Internet präsentieren können.

Neben der technischen Umsetzung geht es auch um rechtliche Fragen wie Datenschutz oder Bildrechte. Beim diesjährigen Motto dreht sich alles um Nachhaltigkeit. Gezeigt werden soll, welchen Beitrag die Denkmalpflege dafür leisten kann – auch angesichts von Klimaschutz und Ökobilanz. (StZ)

[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Spülpalast: Miteinander spülen, trocknen, reden

So toll viele die Bunte Republik Neustadt finden, so ärgerlich sind ihre Hinterlassenschaften – jede Menge Müll. „Seit langem wird nach Alternativen zum Einweggeschirr gesucht“, sagt Ulla Wacker vom Stadtteilhaus Äußere Neustadt. Mehrwegbecher erwiesen sich bisher nicht als geeignet, weil es an Reinigungskapazitäten mangelte. Das soll sich nun mit dem Spülpalast ändern: Dahinter verbirgt sich eine futuristische drei Meter hohe und zehn Meter lange Pavillonarchitektur. Eine begehbare Spülmaschine, bestehend aus Gerüststangen, Wassertanks, Solarpanelen und mehreren Mehrwegplasteschalen. Die Konstruktion ist ein Gemeinschaftsprodukt von dem Stuttgarter Kollektiv „umschichten“ mit der Dresdner Künstlerin Stephanie Lüning sowie dem Verein Cradle to Cradle, das auf Initiative des Kunsthauses Dresden und der Technischen Sammlungen mit dem Verein Stadtteilhaus Äußere Neustadt entstand.

Dabei geht es um mehr als nur das schöne Spülen von Geschirr. Wenn Festivalbesucher per Hand ihren Mehrweggetränkebecher im solarerwärmten Wasser abwaschen, trifft



**MIT DEM SCHAUM** spült sich es sich nicht nur besser, Stephanie Lüning (m.) will daraus auch luftige Skulpturen gestalten. Beim Testlauf außerdem mit dabei: Ulla Wacker vom Stadtteilhaus Äußere Neustadt und Lukasz Lenzinski vom Studio „umschichten“. Foto: Pohl

Praxis auf Kunst, verbunden mit Kommunikation – im besten Fall über Nachhaltigkeit, Umwelt- und Zukunftsfragen.

Genutzt wird biologisch abbaubare Naturseife, die Stephanie Lüning – vermischt mit Luft und Wasser – zu Schaum-Skulpturen wandelt. Das Spülwasser landet am Ende in einer Gießkanne und kann zum Bäume-Wässern verwendet werden. Bis zum 13. September läuft der Spülpalast im Probebetrieb auf dem Hof der Technischen Sammlungen in Striesen. In den Sommerferien wurden hier Workshops

für Kinder und Jugendliche angeboten. Dabei erfahren sie mehr über Energie, Wasserverbrauch und chemische Prozesse, die beim Geschirrspülen ablaufen.

Gedacht ist die Müllvermeidungsmaschine, um z.B. auf Stadtfesten den Tausenden Plastebchern den Kampf anzusagen. Ob das funktioniert, kann beim Turmfest am 13. September ausprobiert werden. Wenn ja, ist der Spülpalast vielleicht bei der BRN im Juni 2021 im Einsatz. (C. P.)

www.tsd.de

www.kunsthauseidresden.de

## Neustadt Art Festival 2020

Vom 25. bis 27. September findet das 9. Neustadt Art Festival statt. Für über 30 Veranstaltungen werden alte und neue Freiräume in der Dresdner Neustadt und andernorts gesucht. Infrage kommen auch private Räumlichkeiten

wie Küchen, Keller oder Dachböden. Das nichtkommerzielle Festival ist dezentral organisiert und damit von Haus aus coronakonform. (DN)

Weitere Informationen unter [www.neustadt-art-festival.de](http://www.neustadt-art-festival.de)

## Malerei von Frank Hoffmann in der Galerie kunstgehaeuse

Am 3. September, 19 Uhr, wird in der Galerie kunstgehaeuse, Prießnitzstraße 48, die Ausstellung „Romantische Ironie“ mit Werken von Frank Hoffmann eröffnet. Am 2. Oktober, 18 Uhr, wird der neue Werkkatalog präsentiert,

der einen ausführlichen Überblick über die Arbeiten der letzten acht Jahre bietet. Finissage ist am 16. Oktober, 18 Uhr. (ct)

Öffnungszeiten: Fr 16–19 Uhr und SA 11–15 Uhr sowie nach telefonischer Absprache unter 0172 1896705

## Kreative Nachtaktion für Vereine

Bis zum 30. August können sich gemeinnützige Dresdner Vereine und Initiativen um die Teilnahme an der Nachtaktion der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ bewerben. Dabei wirken Werbeagenturen und Freiberufler\*innen aus der Kreativbranche unentgeltlich für die gute Sache: Mit den Vereinen zusammen werden sie Produkte für deren

Öffentlichkeitsarbeit gestalten, z. B. Logos, Flyer oder Plakate. Vier Teams werden über Nacht an unterschiedlichen Aufgaben arbeiten bis zur Präsentation der Ergebnisse um Mitternacht. „ehrensache.jetzt – nachtaktiv“ findet am 16. September von 17 bis 1 Uhr in den Räumen der Kreativagentur CROMATICS GmbH in Dresden statt. (LZ)

Bewerbungsunterlagen unter [www.ehrensache.jetzt/nachtaktiv](http://www.ehrensache.jetzt/nachtaktiv)

ANZEIGE

## Die Girls' Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2020/21!

Für Dresdner Mädchen der Klassen 7 bis 11 findet ab September 2020 wieder die Girls' Day Akademie Dresden statt. Wir treffen uns ab dem 22. September einmal pro Woche dienstags 15.30 Uhr am Frauenförderwerk Dresden e. V., Strehlerstraße 12, und gehen gemeinsam zu den verschiedenen Angeboten.

**Was erwartet euch?** Die Girls' Day Akademie Dresden ist ein kostenloses Angebot. Hier triffst du auf andere Mädchen, die ebenso Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Gemeinsam experimentierst und forschst ihr z. B. im Schülerlabor des DLR\_School\_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi,

ihr werdet Bluetooth-Lautsprecher selber designen. Ihr lernt Politikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen kennen, absolviert ein Selbstwerttraining, lernt, euch vor Gruppen zu präsentieren oder euch beim Boxen selber zu behaupten. Ihr werdet einen Roboter programmieren, in der Gläsernen Manufaktur ein kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr unternehmen! Kennenlertage bei Ausflügen, Schnuppertage an Hochschulen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen verschaffen Einblick in MINT-Berufe.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.girls-day-akademie-dresden.de/>  
E-Mail: [gda@frauenfoerderwerk.de](mailto:gda@frauenfoerderwerk.de)

## Sonntag in den Alaunpark

Das Kinderfest im Alaunpark zu einer echten Institution geworden. Jahr für Jahr stieg die Zahl der Gäste. Die Veranstaltung entwickelte sich zum Publikumsmagneten. Während die Bunte Republik Neustadt diesmal ausfallen musste, hat Alina Urbanek für ihr Kinderfest grünes Licht bekommen und ist auch sonst rundum begeistert. Die vom Stadtbezirksamt zugesagten Fördermittel erlauben es, das Fest noch größer und noch schöner zu planen. Alina hatte ihre Präsentation gründlichst vorbereitet. Recht zum Zuge kam sie allerdings nicht. Das Gremium würdigte die Arbeit der Veranstalterin mit freundlichem Applaus. Der Aufwand hat sich rundum gelohnt.

Eine Vision ist wahr geworden. „Wir könnten den ganzen Alaunplatz bespielen, es gibt so viele tolle Künstler“, schwärmt sie. Wer bei den Planungen mitmachen oder gar selbst einen Beitrag beisteuern möchte, ist am 7. September herzlich eingeladen. Dann nämlich trifft sich das Vorbereitungskomitee in Alinas Friseursalon, Bischofsweg 12.

In diesem Jahr lautet das Motto „Alina im Märchenland“. Alina ist Cinderella und wird von ihrem Prinzen zum Hochzeitsball eingeladen. Das Ballkleid ist schon geschneidert und auch die Gäste sind aufgefordert, ihre schönsten Kostüme aus dem Schrank zu holen. Schließlich soll stillvoll gefeiert werden. Dazu gibt es jede Menge Theater. Treue Mitstreiter wie Reiner König und Jörg Bretschneider sind einmal mehr mit von der Partie. Dazu gibt es gesundes Essen, selbstgemachten Kuchen, Yoga und einen Flohmarkt. Was es nicht gibt, ist Alkohol. Es ist eben ein Fest für die Kinder, das passenderweise auch noch am Weltkindertag stattfindet.

Für Alina Urbanek hat sich ein Herzenswunsch erfüllt. Nun arbeitet sie weiter an ihrem zweiten Projekt und man kann fast sicher sein, dass auch die Unikatschule – Akademie für Handwerk und Kunst ihren Lehrbetrieb schon bald aufnehmen wird. Investoren sind gern gesehen!

Kontakt: [alina@frisuren-und-kosmetik.de](mailto:alina@frisuren-und-kosmetik.de), Bischofsweg 12, Tel.: 8105353



Alina im Märchenland

### Programm am 20.09.2020

- von 10.30–22.00 Uhr Floh- und Kreativmarkt
- Schminken-Spielen-Basteln und Hüpfburg Malerei mit jungen Talenten mit Otto Rabisch und Karolin Töpfer
- 10.30 Uhr Band „Zugabe“ spielt Kinderlieder
- 11.30 Uhr „Kinder-Zirkus-Mitmachbühne“ mit Kerstin und Susanne
- 11.00 Uhr Geschichten unter dem Baum mit Anne
- 12.30 Uhr Panik-Peter Show mit Diabolo, Akrobatik, Einrad und Jonglage
- 13.00 Uhr Mobile Musikschule Spielzeit
- 13.30 Uhr Junge Talente mit Gennadij
- 14.00 Uhr Kindercapoeira Dresden [www.facebook.com/kay.natusch](http://www.facebook.com/kay.natusch)
- 14.30–16.30 Uhr MITFAHREN! mit dem historischen Feuerwehrauto
- 15.00 Uhr Figurentheater mit Jörg Bretschneider
- 16.00 Uhr Pantomime mit Reiner König
- 17.00 Uhr Seifenblasen-Show mit Georg
- 17.00 Uhr Musik mit Bernhard Klar
- 18.00 Uhr Rita Singer und Songwriter
- 19.00 Uhr „Djoko“ Trommelgruppe
- 20.00 Uhr BLECHLAWINE
- 23.30 Uhr FEUERSHOW

[www.unikat-akademie.de](http://www.unikat-akademie.de)



Ihre Anzeige in der  
Dresdner Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von  
Christine Frenzel beraten.

TELEFON 01 74 303 15 80  
E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite  
unter [www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de).

Physiotherapie  
**Proximal**  
für Kinder & Erwachsene

Kathleen Nürnberger  
Carola Bretschneider  
Industriestraße 33 a  
01129 Dresden

Öffnungszeiten  
Mo bis Do 8 bis 19 Uhr  
Freitag 8 bis 15 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel. 0351 84358159  
Fax 0351 84387230



**Augenprothetik Lauscha GmbH**

Anfertigung von Augenprothesen  
Straße des Friedens 74 C · 98724 Lauscha/Thüringen  
Telefon (03 67 02) 28 00 · (03 67 02) 2 80 13

**Filiale Dresden ☎ 0351/8 04 32 94**  
Hoyerswerdaer Str. 40 • 01099 Dresden

## Notfalldose als Lebensretter

Sie ist etwa so groß wie ein Marmeladenglas, weiß-grün und soll Leben retten... Wie geht das? Im Inneren der Plaste-Dose befindet sich ein Faltblatt, das mit persönlichen Angaben ausgefüllt wird: Name, Geburtsdatum, Blutgruppe, Medikamente, Impfstatus, Vorerkrankungen, Allergien, eingesetzte Implantate oder Herzschrittmacher. Vor allem sollten die Versicherungsnummer, die aktuellen Kontaktdaten des Hausarztes und von Angehörigen dokumentiert werden. Dann Deckel drauf, ab in den Kühlschrank und die Kühlschranktür mit dem entsprechenden Aufkleber kennzeichnen.

Sollte dann einmal eine gesundheitliche Notlage eintreten, und Rettungssanitäter oder Notärzte in der Wohnung den Kranken hilflos und allein vorfinden, so können diese Patienten-Angaben wertvolle Hinweise geben und Leben retten. Denn im Notfall kommt es auf jede Minute an. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann empfiehlt die kostenlose Notfalldose vor allem für Senioren und Alleinstehende, auch das Brand- und Katastrophenschutzamt hält sie für sinnvoll. Die Dose sollte im



AM 12. AUGUST STELLTE Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (r.) mit Hauptbrandmeister Andreas Grünberg (l.), Oberbrandmeister Frank Friedrich und dem Ehepaar Gründel die Notfalldose vor. Foto: Pohl

Kühlschrank aufbewahrt werden, weil dort die Einsatzkräfte von Feuerwehr oder Rettungswache nachschauen dürfen, aber nicht in Taschen oder Schränken, ob sie dort z.B. einen Ausweis oder wichtige Unterlagen finden. Wichtig sei, dass die Angaben immer aktualisiert werden. In anderen Bundesländern habe sich die Dose schon bewährt, sagte Kaufmann. Im höheren Lebensalter steigt die Wahrscheinlichkeit für einen gesundheitlichen Notfall. In Dresden sind über 150.000 Menschen älter als

60 Jahre, viele von ihnen leben allein in ihrer Wohnung. Seit Februar sind in Dresden bereits mehr als 2.500 der grünweißen Dosen an Verbände und Einrichtungen der Alten- und Seniorenhilfe verteilt worden. Auch an das Uni-Klinikum wurden 600 Stück geliefert. Bei Bedarf kann jederzeit nachbestellt werden. Wer sich dafür interessiert, kann in einer der 29 Dresdner Seniorenbegegnungsstätten, beim Sozialamt oder im Stadtbezirksamt nachfragen. (C.P.)

[www.dresden.de/senioren](http://www.dresden.de/senioren)

## Eine gute Adresse für erstklassige medizinische Versorgung

Das Städtische Klinikum steht für eine sichere und umfassende medizinische Versorgung in der Landeshauptstadt mit seinen vier Standorten Friedrichstadt, Neustadt/Trachau, Weißer Hirsch und Löbtau. Diesem Anspruch wird der Eigenbetrieb der Landeshauptstadt auch in Zukunft gerecht werden. Aktuell erarbeitet das städtische Klinikum ein Konzept, das aufzeigt, wie die medizinischen Leistungen im Jahr 2035 erbracht werden.

### Zukunftsplanung mit Konzept

Wohin wird sich die Medizin entwickeln? Welche Behandlungsangebote sind die Basis dafür? Dies sind Fragen, die uns intensiv beschäftigen. Fachleute des Klinikums und der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Ernst & Young arbeiten gemeinsam intensiv am Zukunftskonzept für das Jahr 2035. Unterstützt werden sie von einem 21-köpfigen Begleitem, dem Klinikmitarbeiter, Personalräte, Chefärzte, Leitungskräfte der Stadtverwaltung und Stadtratsmitglieder angehören. Skizziert sind aktuell drei Entwicklungsvarianten. Bei jeder Variante stehen die Entwicklung der Medizin und der Bedarf unserer Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt. Welches Szenario schlussendlich bis 2035 umgesetzt wird, ist noch offen und wird vom Dresdner Stadtrat voraussichtlich am Ende des Jahres entschieden.

### Warum braucht das Städtische Klinikum einen Zukunftsplan?

„Wir strukturieren unsere Leistungsangebote, Aufgaben und Prozesse behutsam neu, um unseren Patientinnen und Patienten aktuell, jedoch auch langfristig eine



Ob Jung oder Alt – auch künftig eine gute Adresse für erstklassige medizinische Versorgung: das Städtische Klinikum am Standort Neustadt/Trachau.

bestmögliche Versorgung zu bieten und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive moderne Arbeitsbedingungen. Eine moderne und zeitgemäße Medizin steht für uns im Vordergrund“, erklärt der Kaufmännische Direktor des Klinikums, Marcus Polle. Bis 2035 wird sich die Medizin weiterentwickeln. Dem technologischen Fortschritt folgen spezialisierte Angebote für unsere Patienten. Eine Herausforderung, der sich das Klinikum mit dem Zukunftsplan stellt, ist die demografische Entwicklung, um auch 2035 ausreichend qualifizierte Fachkräfte für unsere Patienten einsetzen zu können.

### Gute Medizin für die Region!

„Das Städtische Klinikum gewährleistet eine umfassende medizinische Versorgung der Menschen in unserer Region auf hohem Niveau – heute und in Zukunft“, unterstreicht Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Die Stadt möchte die medizinische Versorgung langfristig für alle Bürgerinnen und Bürger sicherstellen und unterstützt daher den Strategieprozess, der für das Klinikum eine langfristige und nachhaltige Perspektive aufzeigt.

### Alle Standorte bleiben bis 2035 erhalten

Alle stationären Angebote bleiben in den kommenden Jahren erhalten. Das Zukunftskonzept beschreibt ein Szenario für 2035. Einzelne medizinische Angebote werden in den nächsten Monaten gebündelt. Diese Maßnahme ist unabhängig vom Zukunftskonzept und wird Schritt für Schritt umgesetzt. So wird die Geburtshilfe am Standort Neustadt/Trachau gebündelt und damit das seit vielen Jahren existierende Mutter-Kind-Zentrum weiter gestärkt.

Städtisches Klinikum Dresden | Standort Neustadt/Trachau  
Industriestraße 40, 01129 Dresden | Zentrale Einwahl: 0351 856-0

[www.klinikum-dresden.de](http://www.klinikum-dresden.de)

Städtisches Klinikum  
Dresden

# Kreativraumförderung ist eine Erfolgsgeschichte

## Coronabild fürs Stadtarchiv



**VOM WIRTSCHAFTSAMTSLEITER** Dr. Robert Franke (l.) gab es den Fördermittelbescheid für die neuen Werkstatt Räume. Foto: Möller

Seit 2015 gibt es die Kreativraumförderung und die Erfahrungen sind rundum positiv. Bis heute wurden 150 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 590.000 Euro bewilligt. In diesem Jahr gingen per 30. April

39 Anträge ein. Aktuell sind 26 davon positiv beschieden. Künstler Lars P. Krause gehört mit seinem Douze Design Studio zu den Glücklichen der Stunde. Sein Atelier auf dem Gelände LÖ14 musste er bedingt durch

die dort erforderliche Altlastensanierung aufgeben. „Es ist herausfordernd, Objekte zu finden, in denen man seiner Kreativität ausreichend freien Raum lassen kann. Bezahlbare Flächen bedeuten oft hohen Sanierungsaufwand. Die Kreativraumförderung war eine Entlastung bei der Instandsetzung meiner neuen Räumlichkeiten“, so Krause. Krause weiß, wovon er spricht. In 20 Jahren ist er siebenmal umgezogen und kennt den damit verbundenen Stress gut. Bevor er die neuen Räumlichkeiten in der Johann-Meyer-Straße fand, hatte er schon darüber nachgedacht, ins heimliche Hoyerswerda abzuwandern. Ende gut, alles gut. Das neue Domizil ist fast fertig. Schalldämmung und einige Kleinigkeiten müssen noch nachgerüstet werden. Aus den Büroräumen im Hecht ist

eine schicke Werkstatt geworden. Entstanden sind ein Seminarraum und ein Zeichenplatz. Zwei weitere Zeichenplätze sollen folgen. Lars P. Krause macht einen zufriedenen Eindruck, erst recht, als ihm Dr. Robert Franke, Amtsleiter der Wirtschaftsförderung, ein Kuvert mit dem Förderungsbescheid überreicht. Auch Franke zieht eine positive Bilanz. „Das Instrument der Kreativraumförderung hat sich bewährt. In diesem Jahr wurden Fördermittel in Höhe von knapp 97.000 Euro ausgereicht.“ Die Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Standortfaktor, ist Impulsgeber für andere Wirtschaftszweige und trägt zur Belebung ganzer Quartiere bei. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt Maßnahmen und Projekte, die zur Verbesserung der Raumsituation von Akteuren der Kunst- und Kreativszene beitragen. Entwickelt wurde das Förderinstrument gemeinsam mit dem Branchenverband WGD. (m-r.)

Weitere Informationen unter [www.dresden.de/kreativraum](http://www.dresden.de/kreativraum)

**Albertstadt.** Dem Aufruf des Dresdner Stadtarchivs zur Unterstützung beim Sammeln von Material, das im Zusammenhang mit der Coronakrise entstanden ist, folgte auch Schülerin Ariana.

Schon Ende Mai erhielt das Stadtarchiv die Nachricht, dass die Schülerin ein Bild für die Coronasammlung gemalt hat. Die Übergabe fand am 16. Juli statt. Das Bild entstand in der Zeit des Lockdowns, als die Schulen geschlossen waren und der Schulbetrieb zu Hause ablief. Ariana geht in die 1. Klasse der 103. Grundschule in der Neustadt. Mit der Zeichnung überliefert das Stadtarchiv die Sichtweise eines Kindes, das ebenso von den Auswirkungen der Pandemie betroffen ist. Archivdirektor Professor Thomas Kübler freute sich über den Neuzugang. Das Stadtarchiv möchte die aktuellen Ereignisse um die Coronapandemie weiterhin dokumentieren und nimmt Videos, Fotos, Drucksachen u. ä. gern entgegen. (DN)

## Von „Pieschonauten“ und „LebensKünstlerInnen“

Im vergangenen Jahr feierte der Mädchen- und Familientreff „Lucy“ an der Robert-Matzke-Straße 23 seinen 20. Geburtstag. Hauptanliegen des offenen LUCY-Treffs ist der Abbau sozialer Benachteiligung durch Begleitung, Bildung und Beratung sowie die Schaffung wirklicher Chancengleichheit für Mädchen und Frauen. Träger ist der Verein IN-VIA Dresden - Meißen, ein katholischer Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit des Diözesanverbandes Dresden-Meißen e. V. Diese Ziele möchte der Verein zum Beispiel mit dem Projekt „LebensKünstlerInnen“ erreichen, das bis Juli 2022 über den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Von Dienstag bis Freitag gibt es dazu verschiedene Angebote. Dienstags öffnet von 13 bis 17 Uhr im Lucy-Treff das Familien-Lern-Zimmer. Schülerinnen und Schüler treffen sich gemeinsam mit ihren Eltern zum begleiteten Lernen und Erledigen der Hausaufgaben, unterstützt durch die Sozialpädagogin Bianka Weingärtner. Mittwochs von 14 bis 18 Uhr treffen sich Familien im Treff, kommen ins Gespräch und arbeiten an gemeinsamen Projekten („Familien-Nachmittag“). Donnerstags von 9 bis 12 Uhr hat der Frauen-Treff geöffnet. Hier begegnen sich Frauen und Mütter und können gemeinsam kreativ werden, Rat erhalten oder einfach ein offenes Ohr in verschiedenen Lebenslagen finden. Von Bianka Weingärtner erhalten sie bei Bedarf auch Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen und Ausfüllen von Anträgen. Außerdem treffen sich



**YVONNE ANDERS, PROJEKTLITERIN** der Pieschonauten, mit Emil (r.) und Eliot, Teilnehmer dieses Projekts. Foto: Trache

jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren im Lucy-Treff zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Entdecken, Erleben und Experimentieren („Mädchen-Treff“). Ein weiteres Projekt, das bereits seit 2016 durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ (WOS) des Freistaates Sachsen gefördert wird, ist „Pieschonauten“. In diesem und dem kommenden Jahr lautet der Titel „Pieschonauten 2050“. Jeden Montag ab 14 Uhr trifft sich Kunstpädagogin Yvonne Anders mit Grundschulern und erkundet mit ihnen gemeinsam den Stadtteil Pieschen. Gemeinsam schauen sie, wer hier lebt und arbeitet und verarbeiten das Entdeckte kreativ in einem Jahresbeitrag. Die Hauptfragestellung ist: Wie können wir alle gut im Stadtteil zusammen leben? So ist im ersten Jahr unter dem Titel „Alle dabei“ ein Fantasiestadtplan von Pieschen entstanden. Im vergangenen Jahr hieß

das Thema „Pieschen-Party“. In einem Jahreswandkalender haben die Kinder, unterstützt von einer Grafikerin, für jeden Monat ein Fest oder eine Tradition vorgestellt. Dabei haben sie sich auch von Zugezogenen inspirieren lassen oder aus dem eigenen transkulturellen Familienumfeld besondere Feste in Text und Bild vorgestellt. Im aktuellen Projekt geht es unter anderem darum, Tolles und weniger Tolles zu entdecken und sich darüber Gedanken zu machen, wie der Stadtteil in 30 Jahren aussehen könnte, was sich ändern soll, aber auch, was unbedingt erhalten bleiben sollte.

Des Weiteren ist der Verein in der Schulsozialarbeit an der 9. und 56. Oberschule, der 26. und 15. Grundschule sowie am Gymnasium Klotzsche aktiv. Neun Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter sind derzeit hauptamtlich im Verein tätig. Dazu unterstützen regelmäßig sechs Ehrenamtliche die Projektarbeit. (ct)

[www.invia-dresden.de](http://www.invia-dresden.de)

**Ab sofort Annahme von Äpfeln und Birnen zur Lohnmostverarbeitung zu naturreinen Säften**

**Oese**  
KELTEREI  
seit 1935

**Saftkauf auch ohne Obstabgabe möglich!**

Öffnungszeiten  
Mo & Mi 9–18 Uhr, Di 15–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

**Kelterei Oese**

Weixdorfer Straße 5–9 · 01458 Ottendorf-Okrilla/OT Medingen  
Telefon 03 52 05/5 42 71 · [www.oese.net](http://www.oese.net)

(DN)

**FREITAL**

“WEIL KLARE STRUKTUREN PLATZ FÜR KREATIVEN SPIELRAUM SCHAFFEN.”

PETER S. AUS FREITAL  
Ich bin Erzieher in einer städtischen Einrichtung in Freital. Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als **Erzieher/in!**



[freital.de/werde\\_erzieher](http://freital.de/werde_erzieher)

## Motor Mickten mit neuen Angeboten

Ab September kann der SV Motor-Mickten-Dresden die Sporthallen des Schulcampus Gehestraße nutzen, insbesondere die Abteilungen Volleyball, Turnen, Badminton, Judo, Basketball, Gymnastik sowie Kindersport. „Der Umzug wird nun in der ersten Schulwoche erfolgen“, so Annett Hoffmann, Geschäftsführerin des Vereins. „Viele Großsportgeräte werden wir neu anschaffen, was auch dank der Förderungen durch den Landessportbund Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden möglich ist.“ Durch diese große Umstrukturierung kann nun das eigene Sportcenter anders mit Trainingsgruppen belegt werden und einige Abteilungen können weiter wachsen. „Wir führen seit längerem Wartelisten für einige Abteilungen. Auch der Kindersport soll ausgebaut werden, da die Nachfrage in diesem Bereich sehr groß ist“, so Annett Hoffmann.

Die Abteilungen Volleyball und Badminton werden durch den Umzug ihre Gruppen umstrukturieren und neue Kinder und Erwachsene aufnehmen. Die Abteilung Turnen bietet zusätzliche Freizeitgruppen für Kinder und Erwachsene an.



**WILL DEN KINDERSPORT** weiter ausbauen: Geschäftsführerin Annett Hoffmann. Foto: Archiv

Die Abteilung Gymnastik kann nun eine zusätzliche Trainingszeit anbieten (montags 18.30 bis 19.30 Uhr). Ein neues Kindersportangebot gibt es montags von 17 bis 18.30 Uhr. Für zusätzliche Sportangebote werden aber auch weitere Übungsleiterinnen und Übungsleiter gesucht. Aktuell gibt es Bedarf in den Sportarten Judo und Volleyball. Interessierte mit und ohne Übungsleiterlizenz

können sich beim Verein melden per E-Mail: sv@motor-mickten.de oder telefonisch unter 847140. Im Judo sollten die künftigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter mindestens den grünen Gürtel als Qualifikation sowie wöchentlich einen Tag für zwei Stunden Zeit mitbringen. Inhaber der Breitensportlizenz Judo sind willkommen. Wer mindestens 16 Jahre alt ist, kann als Übungsleiterhelfer beginnen. Der Verein unterstützt und fördert den Erwerb einer C-Trainerlizenz. Im Volleyball sollten die Interessenten möglichst eigene Wettkampferfahrungen mitbringen. Neben dem bis zu zweimal pro Woche zu leitenden Training von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, sollten Interessenten die Bereitschaft mitbringen, die Mannschaft bei Punktspielen und sonstigen Wettkämpfen zu betreuen. Die Abteilung Turnen freut sich immer über helfende Hände. Ganz konkret wird unter anderem für die zukünftigen Freizeitgruppen am Mittwoch noch Hilfe benötigt. Ein guter Umgang mit Kindern und ein bisschen Erfahrung im Sport oder besser im Turnen wäre schön. (ct)

[www.motor-mickten.de](http://www.motor-mickten.de)

## Neue Selbsthilfegruppe sucht Mitglieder

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) informiert darüber, dass sich die Selbsthilfegruppe „Alleiniger Zwilling“ in Dresden neu gründet. Interessenten können sich an KISS wenden. Zwillinge haben oft eine besonders innige Verbindung. Der Schmerz, die Zwillingsschwester oder den Zwillingbruder zu verlieren verfolgt die Betroffenen oft ihr Leben lang. Die neue Selbsthilfegruppe lädt Menschen, die

ihren Zwilling verloren haben, ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mitarbeiterinnen von KISS beraten zu allen Fragen der Selbsthilfe, vermitteln Kontakte zu über 200 Dresdner Selbsthilfegruppen und unterstützen bei Gruppen Gründungen. (StZ)

KISS, Ehrlichstraße 3  
(Zugang über Freiburger Straße 18),  
Telefon 2061985,  
E-Mail [kiss@dresden.de](mailto:kiss@dresden.de).  
Weitere Informationen unter  
[www.dresden.de/selbsthilfe](http://www.dresden.de/selbsthilfe)

## Krabbelkreis startet wieder

Am 28. August startet Gemeindepädagoge Danilo Lämmel nach einer coronabedingten Pause wieder mit dem Krabbelkreis der Laurentiuskirchengemeinde um 9.30 Uhr in den Räumen an der Homiliustrasse 15. Jeden Freitag von 9.30 bis 11 Uhr trifft er sich mit Eltern und deren Kleinkindern. Nach einem Begrüßungslied, bei dem jedes Kind namentlich benannt wird, führt er mit den Handpuppen „Igel“ und „Hoppel“ ein kleines Puppenspiel vor, bei dem die Kinder miteinbezogen werden. Kinderlieder und

Kreisbewegungsspiele runden den ersten Teil des Treffens ab. Danach gibt es ein gemeinsames Frühstück, bei dem die Eltern miteinander ins Gespräch kommen und ihre Erfahrungen mit dem Nachwuchs austauschen können. Die Jüngsten haben danach noch Gelegenheit, sich auf dem Spielteppich mit verschiedenen Spielzeugen zu beschäftigen und dabei miteinander in Kontakt zu kommen. (ct)

Weitere Informationen telefonisch unter 84745769 oder per E-Mail: [danilo.laemmel@evlks.de](mailto:danilo.laemmel@evlks.de).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	2			16				17	18	19		20	
21				22	23			5				24	
	25				26			27			28		
	29								30		31		7
32										33	34		35
36	37		38							39			
40		41								42		43	
		44										45	
46	47		48						9				6
	52	53								54			
55										56			
57										58			
59												61	
62								8					

*Damit Sie keine Druckausgabe mehr verpassen...*

### Ihre Dresdner Stadtteilzeitung im Abo

Sie zahlen die Porto- und Versandkosten in Höhe von 30 €/Jahr (netto, die Rechnung liegt der ersten Lieferung bei), wir schicken Ihnen 12 Ausgaben im Monatsrhythmus zu.

Weitere Informationen: [abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

Senden Sie einfach das ausgefüllte Formular an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder schreiben Sie eine E-Mail an [stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de).

Ich bestelle 12 Ausgaben folgender Stadtteilzeitung im Abonnement:

Blasewitzer Zeitung  Prohliser Zeitung  Leubener Zeitung  
 Pieschener Zeitung  Neustadt Zeitung  Plauener Zeitung  Löbtauer Anzeiger

Beginn des Abos: \_\_\_ / 202\_\_\_ (Monat/Jahr). Das Abo endet automatisch nach 12 Ausgaben.

Name, Vorname \_\_\_\_\_ PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_ Telefon (für Rückfragen) \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**WAAGERECHT:** 1. Teil zwischen Hüfte und Knie; 11. Teil d. Fußes; 15. Kaninchen; 16. Laubbaum; 17. Wurfmaschine; 20. Sakralbau; 21. Feldfrucht; 23. Übermäßig teure Gaststätte; 24. Abk. f. Emeritiert; 25. Verein; 26. Abk. f. Deutscher Normenausschuss; 26. Haushaltsplan; 28. Chem. Element; 29. Prophet d. AT; 30. Attila; 33. Trage; 36. Zeichen f. Neptunium; 38. Ein Halbton; 39. Liter. Abhandlung; 40. Sowj. Politiker; 42. Skatansage; 43. Abk. f. Meines Erachtens; 44. Lat.: Zorn; 45. Röm. Zahl: 1050; 46. Papyrusboot; 48. Abk. f. Tiefes Loch; 49. Papagei; 52. Temperatur, Winkelmaß; 54. Rollkörper; 55. Vorn. d. Künstlerin Grundig; 56. Flur; 57. Abk. f. Exkursion nach Dresden; 58. Abk. f. Normal-Null; 59. Gebirge auf Kreta; 62. Insulinproduzent;

**SENKRECHT:** 1. Sinnesorgan; 2. Körperteil; 3. Dummheit; 4. Bilderrätsel; 5. Zeichen f. Cer; 6. Indische Amtssprache; 7. Flachland; 8. Himalayastaat; 9. Knochen im Unterarm; 10. Ostasiat; 11. Altröm. Sonnengott; 12. Blutgefäß; 13. Graphische Rechenhilfe; 14. Abk. f. New Mexico; 18. Kartenspiel; 19. Spielabschnitt; 22. Leckere Würstchen aus Brandenburg; 28. Hohlorgan; 31. Name schwäbischer Regenten; 32. Schiffszubehör; 34. Abk. f. Hochschule; 35. Kosmetikartikel; 37. Kreiszahl; 38. Hauptschlagader; 41. Abk. f. Rhode Island; 47. Notizbuch; 50. Feldrand; 51. Hafenstadt im Jemen; 53. Lärm; 55. Körper; 60. Auerochse; 61. Initialen des Hans Sachs

### LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5
6	7	8	9	

## Haltestelle künftig barrierefrei

Die Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Brockhausstraße wird komplett erneuert. Anfang August haben die Bauarbeiten begonnen. Damit werden u. a. die Voraussetzungen für den Einsatz der neuen, überbreiten Straßenbahnen geschaffen. Nach dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Wilhelminenstraße können die Fahrgäste dort bequem und sicher ein- und aussteigen. Gleichzeitig entstehen zu beiden Seiten der Fahrbahn sichere Radwege. Der Freistaat fördert die Baumaßnahmen mit rund 3,3 Millionen Euro. (DN)

## Fernwärme

Am 24. August hat der Ausbau des Fernwärmenetzes im Bereich der Trachenberger Straße begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Anschließend wird in der Riesaer Straße weitergebaut. (PZ)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

### Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!  
Info unter [www.zeitwohnwelt.de](http://www.zeitwohnwelt.de)  
☎ 0361 - 644 39 844

**BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK**  
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert  
**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

## Straßenrückbau ist ein Irrweg

Der in Dresden forcierte Straßenrückbau dürfte sich als Irrweg erweisen! Das jedenfalls meint Holger Zastrow, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Dresdner Stadtrat, und begründet sein Statement mit der steigenden Zahl der in Dresden zugelassenen PKW sowie immer mehr Nutzfahrzeugen und Krafträdern im öffentlichen Verkehrsraum. Allein in den letzten zehn Jahren sind nach Angaben der

kommunalen Statistikstelle knapp 22.000 Fahrzeuge zusätzlich zugelassen worden. Zastrow kritisiert in diesem Zusammenhang die Stadt für den Rückbau von Straßen, den Aufschub dringend notwendiger Sanierungsarbeiten und das punktuelle Anlegen überbreiter Radspuren. Perspektivisch sei mit weiter ansteigenden PKW-Zulassungen und verstärktem Pendlerverkehr zu rechnen. (StZ)



DIE ALBERTSTRASSE WIRD derzeit auf drei Fahrspuren zurückgebaut.

Foto: Möller

## Aus für den Schleichverkehr auf der Rosa-Steinhart-Straße

**Pieschen.** Der vor drei Jahren eröffnete Spielplatz auf der Rosa-Steinhart-Straße in Pieschen erfreut sich vor allem bei Familien großer Beliebtheit. In letzter Zeit nahm der Auto-Schleichverkehr über die Rosa-Steinhart-Straße zu einem Supermarkt-Parkplatz an der Leipziger Straße immer stärker zu. In Folge überhöhter Geschwindigkeit gerieten spielende Kinder immer wieder in Gefahr.

Eine von der Anwohnerschaft initiierte Petition für eine stärkere Verkehrsberuhigung

wurde 2019 knapp 400-mal unterschrieben. Im Februar 2020 hatte SPD-Stadtrat Stefan Engel nun abermals mit einer Anfrage bei der Stadtverwaltung nachgehakt. Darin schlug er vor, die Zufahrt zum Supermarkt-Parkplatz durch ein Geländer zu unterbinden.

In ihrer schriftlichen Antwort sah die Verwaltung zunächst „keine verkehrliche Notwendigkeit“ für diese Verkehrsführung. Ende Juli wurde die Durchfahrt nun versperrt. Die Baukosten beliefen sich auf etwa 500 Euro. (PZ)

## Service

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Wir machen Steuern einfach.**

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.\*

\*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerg

**Achtung! Neue Bürozeiten:**

<b>Januar bis Dezember</b>		<b>Lohnsteuerhilfe IDL Dresden</b>
Montag + Donnerstag	8 - 18 Uhr	Großenhainer Str. 113-115
Dienstag + Mittwoch	8 - 16 Uhr	01127 Dresden
Freitag	8 - 14 Uhr	Termine unter:
		(03 51) 84 38 72 56
<b>März bis Mai</b>		<a href="http://www.lohi-idl.de">www.lohi-idl.de</a>
zusätzlich Samstag	8 - 13 Uhr	

**DSGVO nervt?**

Wollen Sie ...

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

professionelle Hilfe  
speziell für  
**Kleinunternehmen  
und Vereine**

**am mobiler admin**

zertifizierte  
Datenschutzbeauftragte  
Neue Ruf-Nr. 0351 41881677  
post@kfdd.eu  
[www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de](http://www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de)

[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

## Die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG (WGTN) informiert

Die WGTN wurde auf Initiative aktiver Bewohner unserer Wohnsiedlung am 5. März 1994 gegründet und hat über 1.700 Mitglieder. Ziel der Gründung war es, die künftigen Geschicke selbst in die Hand zu nehmen und eine Veräußerung der Wohnhäuser an einen oder mehrere private Investoren zu vermeiden. Sie verwaltet derzeit rund 1.650 Wohnungen in überwiegend 3-geschossigen Wohnhäusern in der denkmalgeschützten Hans-Richter-Siedlung. Diese befindet sich im Nordwesten Dresdens, ruhig gelegen und trotzdem verkehrsgünstig.

Aufbauend auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Miteinanders – Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstbestimmung – bietet die Wohnungsge-

nossenschaft Trachau-Nord eG eine sozial verträgliche Form des Wohnens an. Die Mieten für die voll sanierten Wohnungen sind angemessen und bewegen sich unter dem Niveau der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Das Motto „Hier sind wir zu Hause!“ soll jedem Einzelnen der WGTN-Mitglieder aus der Seele sprechen. Dazu sieht sich die WGTN nicht nur als bloßer Vermieter von Wohnungen, sondern fühlt sich auch für das Wohnen begleitende Dienstleistungen verantwortlich.

Die Wohngebäude der Genossenschaft wurden zum Großteil im Stil der Neuen Sachlichkeit – vielen besser als Bauhausstil bekannt – in den Jahren 1929 bis 1939 errichtet. Der gesamte

Hausbestand wurde in den Jahren 1996 bis 2000 im bewohnten Zustand umfassend und denkmalgerecht saniert. In den Jahren 2002 und 2004 folgten zahlreiche, nachträgliche Balkonanbauten, so dass heute fast 90 % der Wohnungen über einen Balkon, eine Loggia oder ähnliches verfügen. Jede neu zu vermietende Wohnung wird nach heutigen Standards aufwendig instand gesetzt.

Im vergangenen Jahr feierte die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG ihr 25-jähriges Bestehen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wgtn.de](http://www.wgtn.de).

**WGTN**





BILDUNGSBÜRGERMEISTER JAN DONHAUSER und Projektleiterin Simone Berbig beim Baustellenrundgang.

Foto: Möller

## Neues Kinderzentrum für Langebrück

Als sich Presse und Bauherrenvertreter nebst Bildungsbürgermeister Jan Donhauser Mitte Juli auf der Baustelle des neuen Kinderzentrums Langebrück umschauen, laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Eröffnung des Neubaus am 3. August steht unmittelbar bevor und die Handwerker haben schwer zu tun. Eigentlich sollte der Gebäudekomplex an der Friedrich-Wolf-Straße schon fünfzehn Monate zuvor im April 2019 in Betrieb genommen werden. Die beauftragte Baufirma aber wurde zahlungsunfähig. Alle Leistungen mussten neu ausgeschrieben und vergeben werden. Für den neuen Generalunternehmer, die Firma Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen im Erzgebirge, fand Projektleiterin Simone Berbig vom Eigenbetrieb Kindertagesstätten nur lobende Worte. Auch den Planungs- und Baubüros

bescheinigte sie ein gutes Handling. Trotz des Corona-Lockdowns wurde der Zeitplan eingehalten. Da macht es auch nichts, wenn rund 600 der insgesamt knapp 2.000 Quadratmeter Fläche erst im September übergeben werden.

Die Kita-Hort-Kombi präsentiert sich als ein villenartiger, aus drei Baukörpern bestehender Gebäudekomplex. Platz ist für insgesamt 45 Krippen- und 92 Kindergartenkinder sowie 112 Hortkinder.

Im Haus am Wiesenweg sind die Hortkinder in vier großen Räumen untergebracht. Hier gibt es eine Kinderküche, eine kleine Werkstatt und Räume für das Personal. Im mittleren Gebäudetrakt befinden sich das Foyer, eine Küche, Mehrzweck- und Therapieräume, ein Kinderrestaurant und weitere Personalräume. Kita und Krippe haben im dritten Haus ihr

Domizil. Geheizt wird mit einer Wärmepumpe. Das Flachdach ist zum Teil begrünt.

„Wir haben alles bekommen, was wir wollten“, zeigte sich Simone Berbig zufrieden. Auch Jan Donhauser war sichtlich beeindruckt. „Ich erinnere mich an ein Praktikum im Jahr 1986. Das hier ist eine ganz andere Welt.“

Backstage gibt es ein großzügiges Außengelände mit Spiel Landschaft und Laufbahn. Zahlreiche neu gepflanzte Bäume sollen einmal für Schatten sorgen.

Das Kinderzentrum schlägt mit 6,6 Millionen Euro zu Buche und konnte nur dank der Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Brücken in die Zukunft“ realisiert werden, 4,8 Millionen Euro kommen vom Bund. „Ich bedanke mich für den schönen Termin“, sagte Bildungsbürgermeister Donhauser nach rund anderthalb Stunden Führung. (m-r.)

ANZEIGE

## Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision

Sonnenbrillen mit selbsttönenden Gläsern sind im Sommer 2020 voll im Trend.

Diese Gläser sind der ideale Schutz für alle Aktivitäten im Freien. Egal ob Bergwanderung oder ein Tag am Wasser, die Tönung der Gläser passt sich, in Abhängigkeit der UV-Einstrahlung, den Lichtverhältnissen an. Der Brillenwechsel beim Betreten von Räumen oder schattigen Bereichen entfällt.

Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille, idealerweise in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett. Falls Ihnen die

unterstützende Zusatzkorrektion beim Lesen fehlt, ist dies kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderkonditionen.

Sonnenbrillen sind Mode pur. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau und Silber sind modischer Gag und Funktion in einem.

In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.



Bitte beachten Sie unsere veränderten Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 10–13, 14–18 Uhr, Sa.: 9–12 Uhr

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

– [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)

– [www.hahmann-optik-sport.de](http://www.hahmann-optik-sport.de)

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2020

Dresdner Str. 4–7, 01465 Langebrück,

Tel. 03520170350

Königsbrücker Landstr. 66,

01109 Dresden, Tel. 035189009012

Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz,

Tel. 035955446

Notfalltelefon 01794035940

(auch SMS und WhatsApp)

## Dixiebahnhof Weixdorf

### ■ Auftakt

Der Zug fährt wieder. Den Auftakt zur neuen Spielsaison bestreiten die Cashbags. Der „Men in Black“ ist wieder da!

Johnny Cash zählt zu den einflussreichsten Musikern des 20. Jahrhunderts. Seine Alben verkauften sich millionenfach. In den Cashbags lebt seine Musik weiter, am 5. September im Dixiebahnhof.

### ■ Lieder für Erwachsene

Am 11. September präsentiert Toni Geiling sein neues Programm. Drei lange Jahre hat er sich dafür in die Liederküche begeben und ein neues musikalisches Süppchen kreierte. Er beschäftigt sich mit seiner Simson,

mit Nacktschnecken, Geisterschiffen und mancherlei anderen Dingen.

### ■ Klaviervirtuose

Dirk Popeck zählt zu den Besten seines Fachs. Einmal mehr beweisen wird er es am 19. September im Dixiebahnhof. Popeck kombiniert Jazz auf meisterhafte Weise mit Boogie Woogie und Pop.

### ■ Diashow

Rainer und Gisela Liebscher nehmen das Publikum mit auf eine Rundfahrt durch das romantische Elsass. Termin 23. September. (DN)

Dixiebahnhof, Friedensplatz 3.

Alle Veranstaltungen beginnen

20 Uhr.

## Ausstellung

Seit vielen Jahren zählt der Berliner Maler Jens Hausmann zu den auffälligsten Künstlern, deren Werk sich der Architektur widmet. Seine architektonischen Formen basieren auf realen Gebäuden. Diese sind lediglich Auslöser zur Gestaltung eines Bildes. Die Szenarien sind kein Abbild der Realität, sondern konstruierte Realität. (DN)

Totales Gebäude, Malerei von Jens Hausmann, Deutsche Werkstätten, Moritzburger Weg 68, 3. September bis 13. November, Mo–Fr 9–18 Uhr

Regionale Produkte  
Milch, Eier, Honig, Mehl am  
Milchautomat Volkersdorf

Landwirtschaftsbetrieb F. Lorenz  
Moritzburger Straße 1  
01471 Volkersdorf  
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

## Der Friedhof als Ort der Kunst

Seit einigen Jahren ist die Kapelle auf dem Dresdner Nordfriedhof ein Gelegenheitsort für aktuelle Kunst. Früher fanden hier Trauerfeiern statt. Jetzt ist vom 5. September bis 4. Oktober der Wuppertaler Künstler Gerhard Rossmann mit seiner Installation „Sieben Schubkarren – Sind wir nicht alle Sternenstaub?“ zu Gast.

Eingeladen wurde der Wuppertaler vom Verein „DenkMalFort! e.V.“. Der 2014 gegründete Verein engagiert sich im weitesten Sinne für den Erhalt von Friedhöfen als Erinnerungsorte.

Gerne geht der Verein dabei auch unkonventionelle Wege. So wurden in den vergangenen Jahren Künstler aus Sachsen und der ganzen Republik gewonnen, um die 1902 geweihte und seit 1975 weitgehend ungenutzte Kapelle zu bespielen.

Den Kontakt zu Gerhard Rossmann stellte die Dresdner Kuratorin und Künstlerin Susan Donath her. Beide beschäftigen sich seit Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen mit Erinnerungskultur und Fragen von Leben und Tod.

Als „Crossover zwischen Wohnzimmer, Friedhof und Grabkammer“ beschreibt Rossmann seine Installation. Neben den namensgebenden sieben Schubkarren sind sieben chemische Verbindungen, sieben Stehlampen, sieben mehr oder weniger bequeme Sessel, sieben golden gerahmte Wandspiegel, Grabsteinfragmente von aufgelassenen Gräbern, ein 777-Liter-Aquarium mit einem Meteoriten, das Feuchtpräparat eines Gehirns, ein Bettgestell, 33 Totenhenden und sieben Tonnen Erde vertreten.

„Als begehbbare Geschichtsbücher“ bezeichnet Holger Hase, der Vereinsvorsitzende von „DenkMalFort! e.V.“ Friedhöfe. Daher gibt es als Begleitprogramm zum virtuellen Friedhof der Installation am 13. September, dem Tag des Denkmals, und am 20. September, zum Tag des Friedhofs, jeweils um 14 Uhr Führungen über den realen Nordfriedhof. (DN)

Eröffnung der Ausstellung  
am 4. September, 18 Uhr.

Geöffnet: Mi, Fr–So 14–18 Uhr

Nordfriedhof Dresden,

Kannenhenkelweg 1